

Stand: 14.01.2020

Feuerwehraufzüge

Nachweis der Betriebssicherheit

Feuerwehraufzüge dienen

- den Einsatzkräften der Feuerwehr als Zugangsweg,
- der Rettung Verletzter oder
- der Rettung von Menschen mit Behinderung.

Sie müssen daher auch im Brandfall ausreichend sicher nutzbar sein.

Neue Feuerwehraufzüge müssen der DIN EN 81-72:2015 entsprechen. Unabhängig von einer erforderlichen Risikoanalyse sind Abweichungen von der Norm nur im Einvernehmen mit der Branddirektion München zulässig. Für die Schließungen sind Schließzylinder des Münchener Feuerwehrschießsystems zu verwenden. Dies betrifft im Einzelnen folgende Schließungen:

- Feuerwehrscharter zur Inbetriebnahme des Feuerwehraufzuges
- Feuerwehrscharter im Fahrkorb
- Zugang zum Aufzugsmaschinenraum

Für die Sicherung der Ausstiegsleiter im Fahrkorbinneren und zur Öffnung der Notklappe sind Verschlusseinrichtungen nach DIN 14925 zu verwenden.

Ergänzend zu den Regelungen der DIN EN 81-72:2015 sind die landesrechtlichen Vorgaben der Hochhausverordnungen /-richtlinien zu beachten. Diese Übersicht berücksichtigt die Hochhaus-Richtlinie (HHR), Fassung März 2015.

Im Rahmen der Prüfung eines Aufzuges, der auch als Feuerwehraufzug dient, sind die speziellen Anforderungen an Feuerwehraufzüge mit zu überprüfen sowie die Betriebssicherheit und Wirksamkeit durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) zu bescheinigen.

Zur Prüfung gehören auch alle aufzugsinternen Sicherheitseinrichtungen, die für die sichere Verwendung der Aufzugsanlage erforderlich sind, wie z.B. Überdruckbelüftungsanlage oder Notstromversorgung von Feuerwehraufzügen. Bei den Prüfungen nach diesem Abschnitt sollen gleichwertige Ergebnisse von Prüfungen nach anderen Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder berücksichtigt werden.

Ergibt eine Prüfung, dass ein Feuerwehraufzug nicht betriebssicher ist, sind die Konsequenzen bauaufsichtlich zu bewerten.

Zu den speziellen Anforderungen an Feuerwehraufzüge – somit auch zum Prüfumfang – gehören die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Punkte:

0	Allgemein
Liegenschaft/ Objekt	
Gebäudeart/ Nutzung	
Tag der Prüfung	
Prüfung durch	

1	Aufzugsanlage
Hersteller	
Baujahr	
Nummer	
Erstellt nach	<input type="checkbox"/> DIN EN 81-72: 2003 <input type="checkbox"/> DIN EN 81-72: 2015 <input type="checkbox"/> TRA 200 (vor 2003)

2	Bauliche Anforderungen	ja	nein	Bemerkung
2.1	Eigener feuerbeständiger Fahrschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 37, HHR 6.1.1.3, Prüfung anhand Brandschutzplanung
2.2	Wenn Triebwerksraum, dann feuerbeständig abgetrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.7
2.3	Entrauchung Fahrschacht 2,5 % der Grundfläche; mind. 0,1 m ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 37 Abs. 3
2.4	Prüfen der Druckbelüftungsanlage der Feuerwehraufzugsschächte auf Wirksamkeit und Betriebssicherheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.2 Sachverständigengutachten muss vorliegen
2.5	Prüfen der Druckbelüftungsanlage der Vorräume auf Wirksamkeit und Betriebssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.2 Sachverständigengutachten muss vorliegen
2.6	Fahrschachttür führt in feuerbeständigen Vorraum Keine Lagerungen im Vorraum vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.1.4 + 9.1.3; DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.1.1, BAA, FW
2.7	Vorraumöffnungen nur zu notwendigen Fluren, Fahrschächten und ins Freie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.3.2, BAA, FW
2.8	Vorraumgröße mind. 6 m ² ; zur Aufnahme einer Krankentrage geeignet; Abstand Fahrschachttür zu Flurtür mind. 3 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.3.1
2.9	Wandhydrant Typ F im Vorraum angeordnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.3.2.1

2.10	Im Fahrschacht müssen ortsfeste Leitern so angebracht sein, dass ein Übersteigen vom Fahrkorb zur Leiter und von der Leiter zu den Fahrschachttüren möglich ist. <u>Alternativ:</u> Einteilige Leiter (seitlich an Fahrkorbbaußen-seite in Halterung angebracht) mit der das Übersteigen zur nächst höheren Fahr-schachttür möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.2.2, FW
2.11	Die Fahrschachttüren müssen ohne Hilfsmit-tel vom Schacht aus geöffnet werden kön-nen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.2.2
2.12	Haltestelle in jedem Geschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.1.1

3	Kennzeichnung	ja	nein	Bemerkung
3.1	Kennzeichnung des Feuerwehruzuganges zum Feuerwehraufzug (Feuerwehruzugangs-ebene) mit Schild nach DIN 4066, Größe 74mm x 210mm „Feuerwehraufzug“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.1.5
3.2	Kennzeichnung in allen Haltestellen (Vorräu-me) mit Symbol Feuerwehraufzug 100 mm x 100 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.1.5 DIN EN 81-72: 2015, Anhang G
3.3	Kennzeichen in den Vorräumen mit Ge-schossangabe, durch die Sichtöffnung der Fahrschacht- und Fahrkorbtüren erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.3.4
3.4	Kennzeichnung auf dem Fahrkorbbild mit Symbol Feuerwehraufzug 20 mm x 20 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Anhang G
3.5	Kennzeichnung der Schachtentriegelung im Schacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.4.4

4	Schließung	ja	nein	Bemerkung
4.1	Feuerwehrscharter im Vorraum der Feuer-wehruzugangsebene mit Münchener Feuer-wehrschließung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.1 und 5.8.2, FW
4.2	Sofern die Inbetriebnahmestelle oder Ge-gensprechanlage in einem Schutzgehäuse liegt, muss dieses mit der Münchner Feuer-wehrschließung zu öffnen sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 54, FW
4.3	Feuerwehrschrüsselscharter im Fahrkorb mit Schließung der örtlich zuständigen Feuer-wehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 54, FW
4.4	Leiterdepot im Fahrkorb (Feuerwehrschruss nach DIN 14925)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 54, FW
4.5	Notausstiegsklappe im Fahrkorb - Fahrkorb-Innenseite mit Feuerwehrschruss nach DIN 14925 - Fahrkorb-Deckenseite ohne Schließung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 54, FW

5	Fahrkorb	ja	nein	Bemerkung
5.1	Fahrkorb einschließlich Verkleidungen aus nicht brennbaren Baustoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 54 analog TRA 200
5.2	Fahrkorbmindestabmessungen 1.100 mm x 2.100mm x 2.000 mm (B x L x H)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.2.3
5.3	Tragfähigkeit nach TRA 200 von 900 kg bzw. nach DIN EN 81-72: 2015 von 1.000 kg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.2.3
5.4	Ausstiegsöffnung in Fahrkorbdecke mindestens 0,5 m x 0,7 m; erreichbar über Leiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.2.2. DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.4.1 (TRA 200 mit 0,4 x 0,6 m)
5.5	Fahrschacht- und Fahrkorbtüren mit fest verglaster Sichtöffnung mit einer Fläche von mind. 600 cm ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.1.2.1

6	Funktionsprüfung – Bereitstellung (Phase 1)	ja	nein	Bemerkung
6.1	Beginn der Überprüfung mit Betätigung des Feuerwehrschafters im Vorraum der Feuerwehrzugangsebene und/oder über die BMA; Inbetriebnahme muss immer manuell über Feuerwehrscharter möglich sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7
6.2	Alle Befehlsgeber der Haltestellen sowie Fahrkorb außer Funktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7
6.3	Türsteuereinrichtungen (Sicherheitseinrichtung), die durch Wärme und Rauch beeinträchtigt werden, müssen zum Schließen der Tür unwirksam sein (z.B. Lichtschränke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7
6.4	Fahrkorb steht in der Feuerwehrzugangsebene mit geöffneten Türen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7
6.5	Schacht- und Triebwerksraumbeleuchtung eingeschaltet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7
6.6	Tür schließt bei Tür-Offen-Zeit > 2 min (außer in Zugangsebene) mit verminderter Kraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7
6.7	Betätigung des Feuerwehrscharter im Fahrkorb ohne vorherige Aktivierung des Feuerwehrschafters im Vorraum der Feuerwehrzugangsebene darf nicht zu einem Verhalten wie im Feuerwehrbetrieb führen. Es soll ausgeschlossen sein, dass der Feuerwehraufzug in Betrieb genommen wird ohne dass die Sicherheitseinrichtungen, wie die Druckbelüftungsanlage, aktiviert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.7

7	Funktionsprüfung – Feuerwehrbetrieb (Phase 2)	ja	nein	Bemerkung
7.1	Falls Phase 1 durch BMA ausgelöst: Betrieb nicht vor Betätigung des Feuerwehrschaters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.2	Nur Möglichkeit einen Fahrkorbinnenruf gleichzeitig anzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.3	Neuer Fahrkorbinnenruf (Stockwerkswahl) muss möglich sein, alter Ruf muss dabei gelöscht werden TRA 200: Betätigung Feuerwehrschaters DIN EN 81-72: Betätigung Stockwerkswahl Fahrkorb muss in kürzester Zeit zum neu gewählten Stockwerk fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.4	Korb muss in Stockwerk fahren, Türen müssen geschlossen bleiben (nur nach DIN EN 81-72)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.5	Öffnen der Tür nur durch dauerndes Drücken der „Tür-Auf“ Taste Bis die Tür vollständig geöffnet ist, muss das Loslassen der Taste ein Schließen der Tür veranlassen (Totmannschalter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.6	Türschließung nur durch dauerndes Drücken der „Tür-Zu“ Taste oder durch Drücken der Stockwerkswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.7	Türsteuereinrichtung muss auf Druck wieder öffnen (Sicherheitseinrichtung für Wegfall Lichtschranke; Quetschgefahr!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.8	Letzter Fahrkorbinnenruf muss auf Fahrkorbtafel angezeigt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.9	Stellung des Fahrkorbes muss im Fahrkorb und in Feuerwehrzugangsebene angezeigt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.8.8
7.10	Wenn Feuerwehrschaters in Stellung „0“ (nur Fahrkorb) fährt der FW-Aufzug nicht in die Zugangsebene. Der Aufzug muss im zuletzt eingefahrenen Geschoss verbleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FW
7.11	Während Aufzugsfahrt Notausstiegsklappe öffnen: Aufzug muss sofort anhalten und nicht mehr fahrbar sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BayBO Art. 54, ZÜS
7.12	Überprüfung, ob bei abgezogenen Feuerwehrschlüssel im Fahrkorb keine selbsttätigen Reaktionen auftreten; Wartezeit 3 min	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ZÜS
7.13	Sprechanlage zwischen Fahrkorb, Feuerwehrzugangsstelle und Triebwerksraum betriebsbereit und verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.12

8	Sicherheitsstromversorgung	ja	nein	Bemerkung
8.1	Feuerwehraufzug an die Sicherheitsstromversorgungsanlage angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.6.1 Sachverständigengutachten muss

				vorliegen
8.2	Kabel und Leitungen des Feuerwehraufzuges getrennt und feuerbeständig geschützt verlegt (analog MLAR Abschnitt 5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen
8.3	Wiederinbetriebnahme des Aufzuges innerhalb von 1 min. Prüfbeschreibung: Netzausfall während der Fahrt simulieren. Während des Umschaltvorganges Tasten im Fahrkorb mehrfach betätigen, damit eventuelle Kapazitäten im Bedienmodul abgebaut werden. Vorgabe: Nach dem Stromausfall darf sich der Fahrkorb um maximal ein Geschoss bewegen und muss danach für eine neue Zieleingabe zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	HHR 6.6.1 Bei Zeitüberschreitung Angabe der tatsächlichen Dauer bis zur Wiederinbetriebnahme, Sachverständigengutachten muss vorliegen, DIN EN 81-72 2015, Punkt 5.10
8.4	Elektrische Einrichtungen gegen Spritz- und Tropfwasser bzw. IPX3 geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen, DIN EN 81-72: 2015, Punkt 5.3.1 und 5.3.2
8.5	Feuerwehraufzug 8 Stunden betriebsbereit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen Bei Zeitüberschreitung Angabe der tatsächlichen Dauer
8.6	Stockwerksanzeige Sicherheitsstrom versorgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen

Hinweis:

Unter Bemerkungen sind die Querverweise auf die betreffenden Regelungen bzw. die zuständige Prüfstelle enthalten

BAA = Bauaufsichtsbehörde

BayBO = Bayerische Bauordnung (Fassung vom 14.08.2007 mit aktuellen Änderungen)

FW = örtliche Brandschutzdienststelle/Feuerwehr

HHR = Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern (Fassung März 2015)

ZÜS = Zugelassene Überwachungsstelle

Ihre Münchner Feuerwehr

